

Meinen Erfahrungen nach haben die Fischer oft vorgefaßte Meinungen und halten jeden Vogel für einen Fischräuber, der an das Wasser kommt. So gilt der Storch bei ihnen für einen großen Fischräuber, während sein Schaden in einem öffentlichen Fluß verschwindend klein ist und er, wie oben gesagt, da hauptsächlich den Fröschen nachgeht.

Nachtrag zu „Ornith. Beobachtungen im Sauerlande i. J. 1902.“

Von W. Hennemann, Lehrer in Werdohl.

Bezugnehmend auf die im ersten Teile meiner Arbeit veröffentlichte Mitteilung über am 13. März beobachtete Kranichzüge (s. Nr. 5, S. 207) sei noch bemerkt, daß sich diese Vögel einer damaligen Mitteilung zufolge vorher eine Zeitlang südlich von unserm Dorfe aufgehalten haben, woselbst sie ohne Anordnung umherflogen. In wieviel Zügen sie ursprünglich in unseren Bergen eingetroffen sind, habe ich nicht erfahren; es waren im Ganzen etwa neunzig Exemplare.

Im März 1902 erlegte Förster L. Schniewindt-Neuenrade bei Höveringhausen einen Raubwürger (*Lanius excubitor* L.).

Am 8. Oktober wurde bei Affeln die erste Wein- oder Rotdrossel (*Turdus iliacus* L.) gefangen; der Hauptzug fiel aber in die Zeit vom 12. bis 18. dieses Monats. Wie mir mein Gewährsmann ferner noch schrieb, sind Wachholderdrosseln (*T. pilaris* L.) — vulgo große Löhmer — bis Weihnachten dort gewesen.

Im November sah Förster Schniewindt auf dem Giebel, einer benachbarten Hochfläche, zwei Schwarzspechte (*Dryocopus martius* [L.]). Seit 1899 sind sicherem Vernehmen nach fünf Exemplare in unseren Bergen gesehen worden, von denen eins erbeutet wurde, welches sich im Besitz des Fabrikanten Linneborn-Hagen b. Allendorf befindet. Selbst ist es mir bisher noch nicht gelungen, den stattlichen Vogel anzutreffen.

Anfangs Dezember sind eine halbe Stunde oberhalb unseres Dorfes auf der Lenne einige Stockenten (*Anas boschas* L.) gesehen worden. Um dieselbe Zeit wurde bei unserer Kreisstadt Altena (14 km Lenneabwärts von hier) von dortigen Kollegen ein Trüppchen Haubenlerchen (*Galerita cristata* [L.]) beobachtet.

Kolkraben und Fischreißer.

Von Forstassessor Franz Sahessen.

In dem mir unterstellten, unweit der Nordsee gelegenen Forstrevier Upjever befindet sich in einem 150- bis 170-jährigen Eichenbestande eine stark besetzte Fischreißerkolonie (*Ardea cinerea*). Dieselbe bestand bis zum vorigen Jahre

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Hennemann W.

Artikel/Article: [Nachtrag zu "Ornith. Beobachtungen im Sauerlande i. J. 1902."
376](#)